

Verband Rheinland stellt sich neu auf

Tischtennis Vereine wählen Felix Heinemann als Nachfolger von Heinz-Alfred Fuchs – Neuer Präsident will nah an Basis sein

Von unserem Mitarbeiter
Rainer Stauber

■ **Mülheim-Kärlich.** Felix Heinemann ist der neue Präsident an der Spitze des Tischtennis-Verbandes Rheinland (TTVR). Der Trierer wurde auf dem Verbandstag in Mülheim-Kärlich von den Vereinsvertretern des TTVR einstimmig gewählt und tritt damit die Nachfolge von Heinz-Alfred Fuchs (Kasberg-Ohlenberg/Kreis Neuwied) an, der nicht mehr für das Amt kandidierte.

„Ich freue mich, dass ich im Verband was tun und loslegen kann“, sagte Heinemann, der seit 2010 als Vorsitzender die Geschicke der Region Trier/Wittlich geleitet hat und als Richter am Amtsgericht Trier arbeitet. Seine künftige Aufgabe definiert der 39-Jährige so: „Ich möchte nah dran sein an der Basis und gemeinsam mit den Vereinen den Verband weiterentwickeln.“

Der Auftakt in Mülheim-Kärlich war jedenfalls schon mal vielversprechend. Unter den Augen von Michael Geiger, Präsident des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB), sowie der Präsidentin des Sportbundes Rheinland (SBR), Monika Sauer, meisterten rund 100 Delegierte den Verbandstag mit Bravour in harmonischer Atmosphäre. „Ich bin erleichtert, dass der Verbandstag so gut gelaufen ist“, erklärte Heinemann, der sich der Unterstützung des gesamten TTVR-Präsidiums sowie des Hauptausschusses des Verbands gewiss sein kann.



Das neue Präsidium des Tischtennisverbands Rheinland mit den Präsidenten des DTTB und des rheinhessischen Verbands (RTTV, von links): Michael Geiger (DTTB), Winfried Gerhard, Felix Heinemann, Markus Baisch (RTTV), Anja Becker, Franz Homscheid (hauptamtlicher Geschäftsführer), Patrick Aicher und Heinz-Alfred Fuchs (Ehrenpräsident). Zum Präsidium gehört zudem Frank Mittnacht, der beruflich verhindert war.

Foto: Michael Matthäi

Ob Neuwahlen oder die Information über die für 2020 geplante Fusion mit dem Tischtennis-Verband Rheinhausen – es lief reibungslos. Was Heinz-Alfred Fuchs, der den Kommandostab an Heinemann weitergab, vor allem der TTVR-Geschäftsstelle in Person von Franz Homscheid (Niederbreitbach) und Beate Weinand (Lahnstein) zuschrieb. „Unsere Geschäftsstelle hat den Verbandstag hervorragend vorbereitet. Alle wichtigen Punkte waren im Vorfeld abgeklärt worden“, sagte der 71-Jährige.

Vor zweieinhalb Jahren war das noch anders. Da musste Fuchs noch

einmal in die Bresche springen, um das ins Schlingern gekommene TTVR-Schiff in einer schwierigen Phase wieder auf Kurs zu bringen. Das ist dem Verband, der auf rund 20 000 Mitglieder blicken kann, gelungen. „Ich bin froh und stolz, dass ich ein bestelltes Feld hinterlassen kann“, erklärte Fuchs, der als Ehrenpräsident weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

In Mülheim-Kärlich wurde dem langjährigen Funktionär an der Spitze des Verbands zudem ein würdiger Abschied bereitet. So zeichnete DTTB-Präsident Michael Geiger den 71-Jährigen mit der

DTTB-Ehrennadel in Gold aus. SBR-Präsidentin Monika Sauer überreichte Fuchs den Ehrenbrief des Sportbundes Rheinland. Darüber hinaus wurden weitere verdiente Sportler und Funktionäre ausgezeichnet. Den Ehrenteller des TTVR, die höchste Auszeichnung des Verbands, wurde der unverwundlichen Spielerin und langjährigen Funktionärin Hannelore Dillenberger (Himmighofen) zuteil.

Jürgen de Witte (Pffaffenheck) erhielt die Ehrennadel in Silber, jeweils mit der Ehrenmedaille des TTVR wurden Hans-Jürgen Grabe (Simmern), Anja Becker (Rheinböl-

len) und Frank Mittnacht (Idar-Oberstein) für ihren Einsatz im Ehrenamt ausgezeichnet. Stolz ist der Verband auch auf seine Schiedsrichter. Dort erhielten Wilfried Menning (Höhr-Grenzhausen), Manfred Heidger (Rhens) und Klaus Korn (Simmern) den Ehrenteller. Zudem wurde der Nachwuchs des TTC Wirges für seine herausragenden Erfolge auf nationaler Ebene ausgezeichnet.

DTTB-Präsident Geiger präsentierte den Vereinsvertretern eine kleine Bilanz der Tischtennis-Weltmeisterschaft in Düsseldorf, die als großer Erfolg verbucht werden

Die TTVR-Spitze im Überblick

So sieht das neue Präsidium aus:

- Präsident: Felix Heinemann (Trier).
- Vizepräsident Sport: Patrick Aicher (Winkelbach).
- Vizepräsident Sportentwicklung: Frank Mittnacht (Idar-Oberstein)
- Vizepräsident Finanzen: Winfried Gerhard (Konz-Könen).
- Vizepräsidentin Jugend: Anja Becker (Rheinböllen).

Das **Verbandsschiedsgericht** setzt sich wie folgt zusammen: Hans-Joachim Kunz (Vorsitzender, Bensweiler). Beisitzer: Stefan Ehse (Wittlich), Thomas Geib (Idar-Oberstein), Friedel Schneider (Rheinböllen), Jacek Kielkowski (Boppard). Regionsschiedsgericht: Stefan Seufert (Winnen), Joachim Holtey (Holzfeld). **Kassenprüfer:** Sonja Hackbeil (Altenkirchen), Markus Ströher (Höhr-Grenzhausen).

kann. Rund 25 Millionen Zuschauer weltweit haben die Titelkämpfe in der Altbierstadt am TV-Bildschirm oder via Livestream im Internet verfolgt – für die als Randsportart geltende Tischtenniszene ist das eine überwältigende Zahl.

„Diese Begeisterung will der DTTB nutzen, um neue Mitstreiter für den Tischtennisport zu gewinnen“, erklärte Fuchs. Er verließ den Verbandstag mit einem sehr positiven Gefühl: „Ich bin zuversichtlich, dass wir auf einem guten Weg sind“, sagte er, fügte aber auch mahnd an, dass „der Verband ständig darum bemüht sein muss, eine noch bessere Verbindung zu seinen Vereinen zu finden“. Auch daran wird sich der neue TTVR-Präsident Felix Heinemann künftig messen lassen müssen.

Köllejan weiter im EHC-Tor

Eishockey-Regionalliga
Keeper bleibt bei den
Neuwieder Bären

■ **Neuwied.** Der Fels in der Abwehrbrandung bleibt dem Neuwieder Eishockeyverein EHC „Die Bären“ 2016 auch in der Saison 2017/2018 erhalten. Der junge Stammthürhüter Felix Köllejan hat seinen Vertrag beim West-Regionalligisten verlängert.

Für die Neuwieder Bären zählten in der Saison 2016/2017 die Penaltyschießen zu den entscheidenden Situationen. Sieben Mal ging der EHC in den Shootout, sieben Mal gab es einen Sieg. „Ich glaube viele Schützen haben Respekt vor mir, weil ich relativ groß bin. Ich versuche, so lange wie möglich zu warten, bevor ich mich zu einer Reaktion verleiten lasse“, verrät Köllejan sein Erfolgsrezept. 25 Schützen liefen in der vergangenen Runde auf ihn zu, 21 Penaltys (84 Prozent) wehrte Köllejan ab. red



Der ansonsten so zuverlässige und schnelle Audi TTRS der Etbacher Mannschaft von LMS-Engineering erwies sich am vergangenen Wochenende bei den 12 Stunden von Imola als „Problemkind“. Ein Getriebebeschaden und Elektronikprobleme warfen die Mannschaft aus dem Rennen.

Foto: byjogi/Schmitz

Etbacher Team hat Pech bei den 12 Stunden von Imola

Motorsport Technische Probleme zwingen die Westerwälder in Italien zur Aufgabe

■ **Imola.** „Abhaken und vergessen“ – so lautete das Fazit von Andreas Lautner, Teamchef von LMS-Engineering. Die „12-Stunden von Imola“, der fünfte von sieben Läufen zur internationalen „Creventic 24H Series“, war für das in Etbach beheimatete Team in der Tat ein Rennen zum Vergessen.

Kaum eine gute halbe Stunde war auf der 4,909 Kilometer langen Strecke des „Autodromo Enzo e Dino Ferrari“ in Imola absolviert, da stand der von Rang zwei in der Klasse SP 2 gestartete blaue Audi TTRS2.0 bereits mit Getriebebeschaden an der Box.

Die Mannschaft um Teamchef Andreas Lautner wechselte die Schalteinheit des Audi zwar, doch

der riesige Rückstand, den sich das Fahrertrio Ulrich Andree (Köln), Stefan Wienger (Siegsdorf) und Stefanie Kox (Niederlande) dadurch bereits im vierstündigen Freitagabschnitt des zweigeteilten Rennens einfiel, warf das Team aus dem Westerwald aussichtslos zurück.

Mehr als zwei Stunden vergingen, bis der Renner wieder auf die Strecke geschickt werden konnte. „Der Wechsel des Getriebes beim Audi TT ist recht aufwändig“, erklärte Andreas Lautner. „Dazu muss auch der Motor ausgebaut werden. Aber es war, so kurz nach dem Start, aus unserer Sicht einfach zu früh, das Auto zurückzuziehen.“

Gelohnt hat sich der Aufwand für die Lautner-Truppe allerdings nicht. Am Samstag, an dem noch einmal acht Rennstunden auf dem Programm standen, spielte die Technik weiterhin nicht mit. Hohe Bremstemperaturen und schließlich auch noch Elektronikprobleme zwangen das Team schließlich doch zur Aufgabe.

„Es hat einfach keinen Sinn mehr gemacht weiterzufahren“, so der Chef der Etbacher Crew. „Wir müssen das Auto bereits am kommenden Wochenende wieder fit für den Einsatz bei der VLN am Nürburgring haben, und um diesem Einsatz nicht zu gefährden, haben wir das Auto sicherheitshalber abgestellt.“ jogi

Rheinlandpokal: Die erste Runde steht

Fußball Betzdorf bei Bezirksliga-Aufsteiger SG Ahrbach

■ **Montabaur.** Die Lose sind gezogen, die Begegnungen der ersten Runde im Wettbewerb um den Fußball-Rheinlandpokal stehen. Angesetzt sind die Spiele für Mittwoch, 2. August, 19.30 Uhr. Verlegungen sind aber noch möglich. Im Bezirk Ost des Verbandsgebietes kommt es zu folgenden Paarungen:

Rheinlandpokal, 1. Runde: SG Miehlen/Nastätten - SG Malberg/Rosenheim; SG Horresen-Elgendorf - VfL Linz; VfL Bad Ems - SG Neitersen/Altenkirchen; SG Ahrbach/Girod/Heiligenroth - SG 06 Betzdorf; SG Reitzenhain/Bogel/Bornich - Spvgg EGC Wirges; SSV Hatter - SG Elbert/Welschneudorf/Stahlhofen; SG Kaub -

FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen; SG Rennerod/Irmtraut/Seck - SG Wallmenroth/Scheuerfeld (Spiel verlegt); SG Arzbach/Kemmenau - TuS Burgschwalbach; SG Alsdorf/Kirchen - SG Hundsangen/Obererbach; VfL Oberbieber - TuS Montabaur; SG Steinerroth/Molzheim/Dauersberg - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth; VfB Rotenhain/Bellingen - SG Westerburg/Gemünden; SG St. Katharinen - VfL Hamm; SSV Heimbach-Weis - VfL Wissen; SG Herdorf II - SG Müschenbach/Hachenburg; FC Unkel - SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen; DJK Neustadt-Ferthal - SG HWW Emmerichenhain/Niederroßbach (Spiel verlegt).

Bezirksliga: Wallmenroth legt gegen Hamm los

Fußball Der vorläufige Spielplan der Staffel Ost steht

■ **Kreisgebiet.** Die neue Saison wirft ihre Schatten voraus. Als einer der ersten Staffelleiter hat Jens Bachmann den Spielplan der Fußball-Berzirksliga Ost veröffentlicht. Bei den Ansetzungen hat er gleich am ersten Spieltag für besondere Duelle gesorgt: Aufsteiger SG Wallmenroth/Scheuerfeld empfängt am Sonntag, 13. August, den VfL Hamm zum Derby. Nicht weniger brisant: Rheinlandliga-Absteiger Spvgg EGC Wirges startet einen Tag vorher, am Samstag, 12. August, gegen den Nachbarn TuS Montabaur seine Mission Neuanfang.

1. Spieltag, 11. - 13. August: SG Müschenbach/Hachenburg - SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen (Fr., 19 Uhr), SG Elbert/Welschneudorf/Stahlhofen - FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen (Fr., 19.30 Uhr), SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - VfL Wissen (Sa. 17 Uhr), Spvgg EGC Wirges - TuS Montabaur (Sa., 17.30 Uhr), SG Westerburg/Gemünden - SG

Ahrbach/Girod/Heiligenroth, VfL Bad Ems - SG Hundsangen/Obererbach, TuS Burgschwalbach - SG HWW Emmerichenhain/Niederroßbach, SG Wallmenroth/Scheuerfeld - VfL Hamm (alle So., 14.30 Uhr).

2. Spieltag, 18. - 20. August: SG Hundsangen - TuS Burgschwalbach (Fr., 18.45 Uhr), SG Ahrbach - SG Elbert (Sa., 17 Uhr), VfL Wissen - VfL Bad Ems, FSV Osterspai - SG Ellingen, TuS Montabaur - SG Westerburg (alle So., 14.30 Uhr), SG Weitfeld - Spvgg EGC Wirges, VfL Hamm - SG Müschenbach, SG Emmerichenhain - SG Wallmenroth (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag, 25. - 27. August: VfL Bad Ems - FSV Osterspai (Fr., 19.30 Uhr), SG Westerburg - Spvgg EGC Wirges, SG Elbert - TuS Montabaur, TuS Burgschwalbach - VfL Wissen, SG Wallmenroth - SG Hundsangen, SG Müschenbach - SG Emmerichenhain (alle So., 14.30 Uhr), SG Weitfeld - VfL Hamm, SG Ellingen - SG Ahrbach (beide So., 15 Uhr).

Tennis

C-Klasse Männer 40 Gr. 119

SG Bad Marienberg - TC Gemünden 9:5

1. TC BW Herschbach	6	64:20	10: 2
2. SC Dreikirchen	6	48:36	8: 4
3. SV Diez-Freienzie	6	48:36	7: 5
4. SG Bad Marienberg	6	46:38	6: 6
5. TC Niederschelderhütte	6	37:47	6: 6
6. TC Gemünden	6	37:47	5: 7
7. TC Selters	6	14:70	0:12

Verbandsliga Frauen 50 Gr. 036

TC Niederschelderhütte - BASF TC Ludwigshafen 7:7, Gabriele Groos - Nena Martincevic 2:6, 6:3, 10:7; Angelika Buderath - Ursula Siebert 3:6, 6:4, 10:4; Karin Bruch - Margit Vogel 2:6, 1:6; Edith Elzner - Caroline Wolff 4:6, 1:6; Groos/Bruch - Martincevic/Siebert 2:6, 6:1, 10:4; Elzner/Helga Kölbis - Vogel/Wolff 1:6, 2:6.

SG DJK Andernach - TC RW Neustadt 12: 2
TSV 1978 Hassloch - TC Bad Breisig 0:14

1. Park TC Grünstadt	8	94:18	16: 0
2. TC BW Bad Breisig	8	91:21	14: 2
3. SG DJK Andernach	8	68:44	10: 6
4. TC RW Neustadt	8	55:57	9: 7
5. BASF TC Ludwigshafen	8	66:46	8: 8
6. TC Niederschelderhütte	8	42:70	6:10
7. SG Kottenheim/Welling	8	35:77	5:11
8. TSV 1978 Hassloch	8	34:78	4:12
9. MTV 1817 Mainz	8	19:93	0:16